

der skiläufer



MITTEILUNGEN DES SKI-CLUBS » HANSEATEN E.V. « HAMBURG – MITGLIED IM DSV, VHSV UND HSB

August 2020

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am

09. September 2020



Vorwort

Liebe Mitglieder,

wir leben in schwierigen Zeiten.

Dennoch besteht Anlass, unser 80jähriges Bestehen zu feiern.

Immerhin sind - und bleiben - wir der älteste Skiclub in Hamburg, der sich ausschließlich auf den Ski- und Wintersport konzentriert hat, auch wenn es in den Anfangsjahren eine Zusammenarbeit mit dem Deutschen Alpenverein gab, die uns in den fünfziger Jahren Mitgliederzahlen bot, von denen wir heute nur noch träumen können. Über 1000 Mitglieder gab es damals. Heute sind wir froh, wenn wir noch dreistellig bleiben.

Ich möchte nicht verschweigen, dass es einen kleinen Kreis von Mitgliedern gibt, die vor diesem Hintergrund den Verein „in Ehren“ auflösen wollen. Darüber sollten wir auf der Jahreshauptversammlung vielleicht einmal reden. Ich bin aber guter Hoffnung, dass der Skiclub auch dies überstehen wird.

Jedenfalls bin ich froh - und ein bisschen stolz -, dass wir dieses Jubiläum dieses Jahr begehen können, denn nicht viele Vereine erreichen das stolze Alter von 80 Jahren. Das haben wir in erster Linie den Gründungsmitgliedern zu verdanken, die es sich zur Aufgabe gemacht hatten, sich und ihren Nachkommen unseren geliebten Sport nahe zu bringen. Und natürlich den Mitgliedern vor allem aus den fünfziger und sechziger Jahren. Keiner hat damals je daran gedacht, dass dieser Verein 80 Jahre überdauern würde. Auch wenn die Mitgliederzahl im Laufe der Jahre zurückging, haben wir wiederholt schwierige Zeiten überstanden. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an den Zusammenbruch des Hamburger Landesskiverbandes und dessen Neuanfang. Dabei sei auch hier noch einmal notiert, dass unsere Vereinsmitglieder über viele Jahre hinweg das Rennwesen in Hamburg dominierten und es auch in den letzten Jahren noch einmal gelang, sogar auf nationaler Ebene präsent zu sein.

Unser Verein hat sich immer dem Naturerlebnis verschrieben. Die Stadt hat die Natur vertrieben. Oder um es mit Brecht zu sagen: „Die Schwärmerei für die Natur kommt von der Unbewohnbarkeit der Städte.“ Wir traten die Flucht in die Berge an, die – und ihre Bewohner – uns nicht ganz uneigennützig - stets gern aufnahmen.

Dann ergaben sich gesellschaftliche Veränderungen, die auch den Skiclub nicht ungeschoren ließen, ein Schicksal, dass wir mit zahlreichen Vereinen in fast allen Sportarten in den letzten Jahrzehnten teilen, wenn nicht sogar mit der Mehrheit: die jungen Sportler suchten die „Freiheit“ außerhalb von Vereinen und fanden Vereinsarbeit als öde, als „Vereinsmeierei“. Und für die Vorstandsarbeit galt das – und gilt es - erst recht.

Sportstudios kamen auf, übernahmen das Fitnessstraining in fast allen Bereichen, mit Monatsbeiträgen, die unseren Jahresbeitrag überstiegen. Aber die Menschen wollten die große Freiheit, unter anderem des Ein- und Austritts fast ohne zeitliche Beschränkungen. Das ist ihnen den höheren Beitrag wert. Ein bekannter Hamburger Großverein, der ähnliche Bedingungen wie Sportstudios bietet, mit mehr als 20000 Mitgliedern, kann seine Jahreshauptversammlungen im trauten Kreis von weniger als zehn interessierten Mitgliedern durchführen, und zwar schon vor CORONA.

In früheren Zeiten wurde das Interesse an dem familiären Traditionsverein weitergegeben an Kinder und Enkel. Das hat, wie Ihr selbst bestätigen könnt, im Skiclub nicht so richtig funktioniert: das Interesse am Skilaufen und dann später am Snowboarden etc. wurde zwar weitergegeben, nicht aber das Interesse an der Vereinsarbeit. Das Gleiche galt für unseren langjährigen „Nebenschauplatz“, die Aktivitäten in Sütel an der Ostsee.

Die Kinder, Enkel und vielfach wohl auch schon Urenkel betreiben Sport, vielfach auch Wintersport, aber eben nicht in einem Verein.

So wurden das Wissen um den Wert der Vereinsarbeit entweder nicht mehr weitergegeben oder es gilt als entwertet.

Unser Verein wurde 1940 gegründet. Allerdings weiß ich von meinem Vater (*1902), dass es in den Dreißigerjahren einen Vorläufer gab, der sich indes dem Einfluss der Nationalsozialisten nur schwer entziehen konnte. So litt meine Mutter (*1908) an dem Kommandoton, der im Vorläufer herrschte und sich in unserem Verein bis in die Kriegsjahre hinein fortsetzte. Folgerichtig wurde der Verein dann in den Jahren nach dem Kriegsende vollständig entpolitisiert. Und das war – und ist – gut so.

Jetzt in Corona-Zeiten, an die wir uns hoffentlich bei dem hundertjährigen Jubiläum nur noch – mit Grausen – erinnern werden, ist das Vereinsleben wieder eingeschränkt. Machen wir für die Zwischenzeit das Beste aus der gegenwärtigen Situation.

Leider kann dieses Mal kein ausgelassenes Fest gefeiert werden, wie vor fünf Jahren. Den damaligen Organisatoren sei auch an dieser Stelle noch einmal nachdrücklich Dank gesagt. Der Vorstand verspricht aber, dies, sobald es das böse Coronavirus erlaubt, nachzuholen. Zur Panik besteht keine Veranlassung.

Bleiben wir einfach gesund.

Leider gilt für unsere aktuelle Zeit nicht die sonst so trostreiche Bemerkung von Hemingway, wonach das Merkwürdige an der Zukunft wohl die Vorstellung sei, dass man unsere Zeit einmal die gute alte Zeit nennen wird.

Halten wir es also mit Schiller „Dreifach ist der Schritt der Zeit: Zögernd kommt die Zukunft hergezogen, pfeilschnell ist das Jetzt entfliegen, ewig still steht die Vergangenheit“. Möge das Jetzt fliegen, so gut es kann.

Im August 2020
Für den Vorstand



Rolf Weil-Di Fonzo (Mitglied seit 1962)
Erster Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Seite 2:	Vorwort des Vorsitzenden
Seite 4:	Inhaltsverzeichnis, Jubiläen, Trauer
Seite 5:	Kontaktdaten, Trainingszeiten
Seite 6:	Einladung Jahreshauptversammlung
Seite 7:	Termine 2020 / 2021
Seite 8:	Veranstaltungen von 2019 / 2020
Seite 10:	Ski-Club Hanseaten 1940 - 2020
Seite 11:	Infos vom Sportwart
Seite 12:	Beitragstabelle In eigener Sache

Jubiläen:

Werner Kienlein	55 Jahre Mitgliedschaft	Gudrun Stahn	20 Jahre Mitgliedschaft
Erhard Oettinger	55 Jahre Mitgliedschaft	Andreas Stahn	20 Jahre Mitgliedschaft
Thomas Witt	45 Jahre Mitgliedschaft	Ann-Kathrin Braendle	10 Jahre Mitgliedschaft
Helga Kienlein	40 Jahre Mitgliedschaft	Ralf Swozil	10 Jahre Mitgliedschaft
Niels Jacobsen	35 Jahre Mitgliedschaft	Timo Schulze	10 Jahre Mitgliedschaft
Margritta Menzzer-Klein	35 Jahre Mitgliedschaft	Ralf Zielke	10 Jahre Mitgliedschaft
Barbara Fischer	30 Jahre Mitgliedschaft	Katrin Ohlmann	5 Jahre Mitgliedschaft
Barbara Fischer	30 Jahre Mitgliedschaft		

Leider haben wir 2019 / 2020 auch Trauerfälle gehabt.

Jutta Schmidt

Jürgen Hoffmann

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten



MITGLIED IM VHSV, DSV UND HSB

ski-club hanseaten e.v. seit 1940

1. Vorsitzende:	Rolf Weil-Di Fonzo	Telefon:	040/3 203 90 34
2. Vorsitzender:	Frank Mucha	Telefon:	0172/73 74 704
Kassenwart:	Klaus-Ontje Buse	Telefon:	040/44 32 30
Postanschrift:	Ski-Club Hanseaten e.V. c/o Klaus-Ontje Buse, Grindelallee 134 20146 Hamburg	Telefon:	040/48 50 95 50
		Fax:	040/48 50 95 51
Sportwart:	Frank Mucha	Telefon:	0172/73 74 704
Jugendwartin:		Telefon:	
Festausschuss:		Telefon:	
		Telefon:	
Touristikausschuss:		Telefon:	
Frauenwartin:		Telefon:	
Ältestenrat:	Heike Mohlfeld Georg Windisch	Telefon:	
		Telefon:	
Homepage:	www.skiclub-hanseaten.de		
E-Mail:	info@skiclub-hanseaten.de		

Trainingszeiten

Mittwochs Brucknerstrasse

18:30 – 19:30 Uhr Skigymnastik

Neue Halle zusätzlich

Dienstags Sporthalle Meerweinstr.

18:00 – 20:00 Uhr
genaueres auf der Jahreshauptversammlung

EINLADUNG

Zur Jahreshauptversammlung des Ski- Club Hanseaten e.V.

Gemäß § 11 unserer Satzung laden wir hiermit zur ordentlichen Jahreshauptversammlung ein, am

Mittwoch, den 09. 09. 2020 um 19.00 Uhr im

„USC-Paloma Clubheim in Barmbek“

22083 Hamburg, Brucknerstrasse 24 - Tel. 2993883

Einlass 18 Uhr z.B. Essen (nach Karte)

Beachtet bitte die aktuelle Hamburger Corona-Verordnung / Hygienekonzept USC-Paloma MNS (Mund-Nase-Schutz) usw. sind mitzubringen.

TAGESORDNUNG:

- Punkt 1** Begrüßung und Feststellung der Anwesenden.
- Punkt 2** Wahl zweier Mitglieder zur Unterzeichnung des Protokolls
- Punkt 3** Vorstellung und Diskussion über die Tätigkeitsberichte des 1.Vorsitzenden und der Ressortwarte
- Punkt 4** Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
- Punkt 5** Genehmigung der Jahresabrechnung 2019/2020 und Entlastung des Vorstandes
- Punkt 6** Genehmigung des Haushaltsplanes 2020/2021
- Punkt 7** Wahlen
- 7.1. 1. Vorsitzende|r
 - 7.2. 2 Mitglieder für den Touristikausschuss
 - 7.3. 2 Mitglieder für den Festausschuss
 - 7.4. Frauenwart|in
- Punkt 8** Wahl eines/zweier Kassenprüfer|in
- Punkt 9** Beschlussfassung über vorliegende Anträge
- Punkt 10** Verschiedenes

Anträge müssen spätestens 14 Tage vor der Sitzung in schriftlicher Form in der Geschäftsstelle oder bei einem Vorstandsmitglied eingehen. Dringlichkeitsanträge müssen dem Vorstand vor Beginn der Sitzung in schriftlicher Form vorliegen.

DER VORSTAND

Wichtig: !!!! *Ab 18:00Uhr steht uns Raum für Begrüßungen, Informationen und Essen a la carte vor der Sitzung zur Verfügung. Pünktlich um 19:00 Uhr ist Sitzungsbeginn!*

Termine für das Vereinsjahr 2020/2021

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist eine genaue Planung leider nicht möglich

Jeden 2. Sonntag in geraden Monaten - Hamburger Fischmarkt (geplant)

Treffen um 9 Uhr U / S Bahn Landungsbrücken (z.B. Fischmarkt, Auktionshalle, HADAG Fähre)

Jeden 4. Montag in ungeraden Monaten - Jazz im Feuerschiff (geplant)

Treffen um 20 Uhr Feuerschiff Überseebrücken (z.B. Jamsession)

Bitte bei der Geschäftsstelle anmelden: tel. 040/48 50 95 50

Dezember 2020:

Adventskaffee

Januar:

Skireise „mit Heike“

Januar / Februar

Neujahrsempfang

Mai :

Jahreshauptversammlung

Juli - August:

Kanutour

Dezember:

Adventskaffee

nach Schneelage

Zum Langlauf in den Harz

Da einige Aktivitäten nur bei einer Mindestteilnehmerzahl stattfinden können, bitten wir Euch unbedingt um rechtzeitige Anmeldung.

Zu einigen Terminen findet ihr in dem „Skiläufer“ bereits weitere Informationen.

Detaillierte Hinweise bekommt ihr in der nächsten Ski-Info.

Schaut zwischenzeitlich auf unsere Seiten im Internet, dort sind die aktuellen Nachrichten oft schon zu finden, bevor wir eine Info versenden.

Wir würden uns freuen, wenn wir euer Interesse geweckt haben. Wie immer besteht die Möglichkeit, dass Gäste an diesen Aktivitäten teilnehmen. Die Anmeldetermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

...und eine Bitte:

Teilt uns rechtzeitig Änderungen wie Name, Konto, Adresse, Telefonnummer, E-Mail usw. mit, damit uns keine zusätzlichen Kosten entstehen. Danke!

Veranstaltungen von 2019 / 2020

Skireise nach Schladming 11.01.2020 – 18.01.2020

Wenn Engel Reisen.....!

Eigentlich stand die Reise zunächst unter keinem so guten Stern.

Unsere Trainerin, Heike Mohlfeld, die uns das ganze Jahr getriezt (nein, liebevoll trainiert) hat, damit wir fit für die Piste sind, teilte uns mit, dass sie nicht mitfahren kann.

Da war die Enttäuschung natürlich auf beiden Seiten groß: Hotelzimmer und Zug waren gebucht, Ersatz musste gefunden werden.

Glücklicherweise ist Berit eingesprungen und so waren wir wieder komplett.

Am Abend der Abreise haben wir uns am Hauptbahnhof getroffen. Heike war auch da, um uns zu verabschieden und uns die letzten Instruktionen zu geben. Auf dem Bahnsteig gesammelt, geschaut wo wir einsteigen, fragen wir uns: „Wo ist eigentlich U?“ Gerade hatte er gesagt, er wollte noch kurz etwas einkaufen. Sein Gepäck steht noch oben! Jetzt schnell zurück, bevor es geklaut oder Bombenalarm gegeben wird. Aber da kommt U. schon!

Nachdem wir im Zug sind und Ewigkeiten brauchen bis das Gepäck verstaut ist, wollen wir uns im Abteil einrichten. Aber das 2. Abteil, das eigentlich für 4 Personen gebucht war, ist besetzt mit 2 weiteren Personen und eine davon besteht darauf, früh schlafen zu gehen und hatte die unterste Liege gebucht. Große Aufregung, wo soll man sitzen? Das Zugpersonal ist uneinsichtig und sieht keine Ausweichmöglichkeit, außer Sitzplätze in einem anderen Abteil.. Gut, 4 von uns ziehen also um und verbringen die ersten Stunden der Nacht in einem anderen Wagen. Mitgebrachtes Essen und Getränke (wie z. B. Heiners obligatorisches Bierfässchen) werden ausgepackt und der gemütliche Teil des Abends beginnt.

Spät legen wir uns hin - mit wenig Schlaf, nach langer Fahrt, mit 2maligem Umsteigen, Taxifahrt nach Assach zu unserem Hotel Kollerhof, kommen wir etwas müde, aber glücklich an.

Schon schnell steht fest, einige von uns wollen noch auf die Piste. Das Wetter ist toll und zumindest auf den Pisten liegt Schnee. Einige Zimmer können schon bezogen, und die übrigen Sachen werden untergestellt. Den letzten Vormittags-Skibus um 12:50 Uhr schaffen wir und stehen kurze Zeit später im Skiverleih und am Ticketcounter. Zufrieden mit den Schneeverhältnissen fahren wir an diesem Tag immerhin noch 23 Pistenkilometer.

Zurück im Hotel richten wir uns erstmal in den schönen Zimmern ein, bevor wir von unserer Wirtin Bettina mit einem leckeren 4-Gänge Menü gestärkt werden. Beim gemütlichen



Beisammensitzen, beschließen wir am folgenden Morgen mit dem 08:40 Uhr Skibus zu starten.

Die Pisten sind recht leer und so genießen wir die Abfahrten auf dem Hauser Kaibling und auf der Planai.

In einer großen Gruppe zu fahren ist ja nicht so einfach, schon nach kurzer Zeit fragen wir uns: „Wo ist eigentlich U.?“

Glücklicherweise gibt es ja Whats App Gruppen und so tönt es schon von anderer Seite: „Wo seid Ihr?“ Ein Treffpunkt wurde abgemacht und so finden doch alle wieder irgendwann zusammen.

In den nächsten Tagen bilden sich 2 Gruppen, da es doch schwierig ist, in einer Gruppe zusammen zu bleiben und niemanden zu verlieren. Am Ende des Tages haben sich viele von uns auf der Stöckl-Hütt'n getroffen, um vor der letzten Abfahrt noch einen „Absacker“ zu trinken. Es gab dort leckeren Glühwein und die Hütte liegt direkt an der Piste zur Gondel am Hauser Kaibling.

Montag hatten wir dann den ersten ernsten Sturz zu beklagen. Gerd ist „koppheister“ gegangen, es war sehr schmerzhaft. Glücklicherweise hatte er sich nichts gebrochen, wie sich am nächsten Tag im Krankenhaus herausstellte. Dank der Pflege seiner Tochter Sophia und unserer Wirtin Bettina, die ihn mit Schmerzmittel versorgte, konnte er aber Mittwoch schon wieder fahren.



Am Donnerstag hat sich das Hotel für seine Gäste ein besonderes Event ausgedacht: Nach dem Abendessen ging es zum Eisstockschießen. Treffen vor dem Hotel war angesagt und so sind wir in der Dunkelheit bergauf zu einem „Sportplatz“ gegangen, auf dem eine Eisbahn aufgebaut war. Flutlicht wurde eingeschaltet, es wurden zwei Gruppen gebildet und nach ein paar Übungswürfen wurde es ernst. Zum Schluss stand es 2:2 und damit waren alle zufrieden. Gebührend begossen wurde der Doppelsieg mit ein paar Schnäpsen im Hotel.

Zwei Tage noch, wie immer ist die Urlaubszeit zu kurz. Samstag soll das Wetter schlechter werden, hieß es. Was hatten wir bisher für ein Glück!

Den letzten Tag haben wir noch einmal auskosten und sind nach dem üblichen Treffen in der Stöckl-Hütt'n in der beginnenden Dämmerung heruntergefahren. Unten angekommen stellte sich mal wieder die Frage: „Und wo ist U.? Er war eben noch hinter mir.....!? Ah, da kommt er ja!“

So haben wir alles heil überstanden. Dank guter Planung von Heike, einer Woche schönstem Sonnenschein mit angenehmen Temperaturen, gutem Essen und netter Gesellschaft war es für uns alle ein runder Urlaub.

Tatsächlich wurde das Wetter am Samstag schlechter. Einige von uns waren noch vor der Abreise um 14 Uhr in Schladming shoppen. Die anderen sind mit dem Taxi direkt zum Bahnhof gekommen. Die Rückfahrt war entspannt, da wir nur in München umsteigen mussten.

Kurz vor Hamburg um 00:01 Uhr haben wir noch auf Hans' 80. Geburtstag angestoßen.

Sigrid

Alle weitere Veranstaltungen, wie z.B. die Feier zum 80 jährige Bestehen des Ski-Club Hanseaten e.V. und die Mitgliederversammlung im Mai konnten bedingt durch die Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Einiges aus der Historie

Auszüge aus der Jubiläumsausgabe 50 Jahre Ski-Club Hanseaten

- | | |
|------------|--|
| 13.04.1940 | Gründung als Ski-Club Hanseaten Nordmark
Er ist somit der älteste Skiclub im norddeutschen Raum |
| 1965 | Clubmeisterschaften: Damen: 1. Hildegart Kokoska
2. Elke Lienau
3. Helga Kniepke
Herren: 1. Alois Drexler
2. Georg Windisch
3. Uwe Hansen |
| 1972 | Grasskilauen Herren: 1. Werner Kienlein
2. Gottfried Lahner
3. Georg Windisch
4. Hans Windisch |
| 1976 | Hamburger Meister Georg Windisch |
| 1983 | Waldlauf Mannschaftspokal J. Stölken, T. Witt, G. Windisch |
| 1985 | Hamburger Meister Langlauf: Helmut Kienlein |
| 2003 | Skireise nach Fieberbrunn 11.-19.01.2003 |
| 2004 | Radwanderung an der Elbe Radtour vom 25. – 27.09. |
| 2010 | Hamburger Meisterschaft in Innsbruck
Gründung des Rennteams
70 Jahrfeier mit Bustour und Boßeln |
| 2012 | Erste Ski-Reise mit Heike |
| 2015 | 75 Jahrfeier in Stavenhagenhaus |

Infos vom Sportwart

Zur Freestyle-Skiing-Weltmeisterschafts- und Olympiadisziplin

Die Ursprünge der geschickten Bewegung auf Skiern reichen bis in die 1920er Jahre. Als Schöpfer des modernen Freestyle-Skiing gilt heute der norwegische Olympiasieger und Weltmeister im alpinen Riesenslalom von 1952, Stein Eriksen: Die Disziplin fasst fünf Geschicklichkeitsdisziplinen des alpinen Skisports zusammen. Im Freestyle-Skiing fahren die Skisportler über Buckelpisten, springen Figuren auf einer Sprungschanze (*Aerials*) oder in der Halfpipe und fahren beim Skicross auf einem Parcours um die Wette. Ein Weltcup im Freestyle-Skiing wird seit 1980 vom Internationalen Skiverband FIS reglementiert und veranstaltet. Seit 1986 finden Weltmeisterschaften im Freestyle-Skiing statt und Teile davon sind seit 1992 olympisch. Im deutschen Sprachraum ist Freestyle-Skiing auch unter der Bezeichnung Trickskifahren bekannt. Die englische Bezeichnung setzt sich durch die Verbreitung in den Medien immer mehr durch.

Wie Kunstschnee unsere Umwelt schadet?

Auch im letzten Winter war Schnee in deutschen Alpen leider wieder Mangelware: Damit Skifans trotzdem zu ihrem Spaß kamen, wurden hohe Mengen Kunstschnee auf die Pisten gesprüht! Vor allem in milden Wintern mit wenig Schnee kommen seit den 1980er in den bayerischen Skigebieten immer mehr Beschneiungsanlagen zum Einsatz. In den vergangenen Jahren wurden dort für Schneekanonen und die Anlage von Speicherseen hohe Summen investiert: Die Wintersportorte wollen damit den Skibetrieb auch in schneearmen Jahren sicherstellen. Wurde anfangs nur zur Pistenkorrektur beschneit, erfolgt das mittlerweile auch flächendeckend. Im Schnitt kostet der Kunstschnee 3 bis 5 Euro pro Kubikmeter. Früher wurde überwiegend in der Nacht beschneit. Dazu wurde der günstige Überschussstrom verwendet. Wenn heute wetterbedingt die Schneekanonen immer mehr auch tagsüber zum Einsatz kommen, erfolgt ihr Betrieb mit dem teuren Spitzenstromsatz. Wenn die Winter weiter immer milder werden, wird sich das in tieferen Lagen nicht mehr rechnen. Im Schnitt benötigt man 100 Tage, an denen Ski gefahren werden kann, damit sich eine Anlage ökonomisch rentiert. Damit eine Schneekanone nicht einfriert, hat sie eine elektrische Heizung. Gleichzeitig ist aber das Wasser in den Speicherseen oft zu warm zum Schneemachen und muss daher aufwändig gekühlt werden: Das alles ist schon sehr energierelevant, doch dies alleine beeinflusst das Klima zwar nicht, bringt aber den Natur- und Umweltschutz auf! Denn es ist ein Signal, wenn wir glauben, mit einem solch großen Energieeinsatz den Winter heute zurückkaufen zu können!

Der Snow Dome in Bispingen und das Alpin Center in Hamburg-Wittenburg in Corona-Zeiten

Der Ski-Freizeit- und Trainingsbetrieb im Snow Dome in Bispingen sowie im Alpin Center in Wittenburg laufen aktuell trotz Corona-Pandemie mit geringfügigen Einschränkungen beim Ein- und Auschecken normal weiter: Der Snow Dom schloss am 31. März 2020 vorübergehend und öffnete im November 2020 nach umfangreichen Sanierungsarbeiten. Die Skihalle dient neben dem Freizeit-Skiing dem DSV-Ortsverband Bremen als Trainings- und Prüfungshalle. Im Alpin Center Hamburg-Wittenburg fahren neben den Freizeitskiern seit 2012 Kinder, Jugendliche und rennsportinteressierte Erwachsene des Deutschen Skiverbands Berlin, die auf einer nicht freinutzbaren Slalombahn neben der allgemeinen Abfahrtstrecke trainieren.

BEITRAGSTABELLE

Beitragsklasse		A	B	C	D	E/G/O	F	S
Jahresbeitrag	€	80,00	60,00	45,00	45,00	0	125,00	60,00
Bei Zahlung bis 30.06. oder Bankeinzug	€	70,00	50,00	35,00	35,00	0	115,00	50,00

AUFNAHMEGEBÜHR =		Euro	12,00
A - MITGLIEDER =	Normaltarif / Mitglieder über 18 Jahre		
B - MITGLIEDER =	Partnertarif (Partner muß A-Mitglied sein) + Volleyball		
C - MITGLIEDER =	Jugendliche unter 18 Jahren (Stichtag 01.05.)		
D - MITGLIEDER =	Passive und fördernde Mitglieder		
E - MITGLIEDER =	Ehrenmitglieder		
F - MITGLIEDER =	Familientarif (Ehepaar mit Kindern unter 18 Jahre)		
G - MITGLIEDER =	Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr (Stichtag 01.05.)		
O - MITGLIEDER =	Mitglieder ohne Beitrag (z.B. Vorstand)		
S - MITGLIEDER =	Studenten/Schüler/Auszubildende bis zum vollendeten 27. Lebensjahr (Stichtag 01.05.)		
Keine Aufnahmegebühr für Kinder unter 6 Jahren von Mitgliedern !			
Kündigungsfrist: 3 Monate vor Ende Geschäftsjahr			
Geschäftsjahr = Vom 01.05. - 30.04. des Folgejahres			
Die Beiträge werden jeweils im Juni/Juli abgebucht bzw. sind bis zum 30.06. zu überweisen Konto: Ski-Club Hanseaten e.V., Postbank Hamburg, Blz: 20010020, KN.: 75891208 IBAN: DE79 2001 0020 0075 8912 08, BIC: PBNKDEFF			

In eigener Sache

Hallo Hanseaten

An dieser Stelle habe ich einige Bitten an euch.

Leider kommt es jedes Jahr vor das Beiträge nicht abgebucht werden können wodurch uns durch die Postbank Kosten entstehen.

Diese betragen zur Zeit 5,50 € bzw. 8,50 €

Ich möchte euch bitte Änderungen bei der Bankverbindung der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Ähnlich ist es bei der Zustellung von Post. Dort gibt es bis zu 8 Rückläufer z. B. beim Versenden des Skiläufer.

Ich werde dieses Jahr die dementsprechenden Mitglieder kontaktieren.

Euer Kassenwart / Geschäftsstelle
Klaus-Ontje